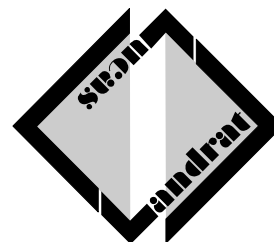


# Landrat-Lucas-Gymnasium

Städt. Gymnasium Sekundarstufen I und II mit bilingualem Zweig deutsch-englisch  
Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an  
Schulen e. V. (Stiftung der Deutschen Wirtschaft; MINT-EC)  
Elite-Schule des Sports im DOSB und des Fußballs im DFB  
NRW-Sportschule  
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



51379 Leverkusen-Opladen  
Peter-Neuenheuser-Str. 7-11

Tel. Sek. II: 02171 - 711 - 0  
Fax Sek. II: 02171 - 711 - 299  
E-Mail: Landrat-Lucas-  
Gymnasium@stadt.leverkusen.de

Tel. Sek. I: 02171 - 711 - 120  
Fax Sek. I: 02171 - 711 - 199

Leverkusen, 17.03.2021

**Liebe Schülerinnen und Schüler,**

**liebe Eltern,**

sicherlich ungeduldig warten Sie auf die Informationen zur Durchführung des Tests zur Teststrategie der Testungen vor Ostern am Landrat-Lucas-Gymnasium. Im Laufe der Woche werden uns dafür Selbsttests zur Verfügung gestellt, die mittels eines Nasenabstrichs im vorderen Nasenraum durchgeführt werden.

Geplant ist die **Durchführung am Montag und Dienstag** (in einzelnen Teilgruppen der Sek1 Mittwoch) **im ersten Block**. Sonderfälle wie die Klausurnachreiber\*innen und Oberstufenschüler\*innen im Kurssystem ohne Unterricht im ersten Block werden noch geklärt.

Die Mails des MSB dazu sind hier angehängt. Als Hausaufgabe möchte ich Ihnen mitgeben, aufmerksam unter <https://www.schulministerium.nrw/selbsttests> die „**Kurzanleitung zur Durchführung der Selbsttests**“ und „**Interpretation des Ergebnisses**“ zu studieren, da die Tests auf jeden Fall von den Schülerinnen und Schülern selbst durchgeführt werden müssen.

Auf gleicher Seite finden Sie ein **Muster zu einem Widerruf**, auch in verschiedenen Sprachen (hier angehängt auf Deutsch). Nach heutigen Klärungen muss beachtet werden, dass nur bei Vorlage eines Widerrufs der Test nicht durchgeführt werden darf – in allen anderen Fällen aber muss (dies ist vielleicht nicht selbstverständlich bei der Betitelung „freiwillige Teilnahme“). Einen möglichen Widerruf geben Sie möglichst früh vor den Tests in den Sekretariaten der Schule ab.

Bitte thematisieren Sie gemeinsam in der Familie auch folgende Aspekte:

- Eine **Beeinflussung** vor dem Unterricht (zum Beispiel in Klassenchats oder Elternpflegschaften) oder in der Schule (zum Beispiel durch entsprechende Bemerkungen) soll **unterbleiben**. Bitte treffen Sie die Entscheidung gemeinsam in Ihrer Familie und respektieren Sie die Entscheidungen anderer Familien.
- Ein **positiver Test** ist erst einmal ein **Verdachtsfall**. Bis zur Abklärung durch einen Arzt (zu dem Sie dann verpflichtet sind, ohne dass Schule in diesen Prozess eingreift) besteht nur Grund zu zusätzlicher Vorsicht (AHA Regeln und

Kontaktreduzierung). Dies gilt auch unmittelbar für die Situation in der Schule bei einem positiven Test, egal ob dieser bei Mitschüler\*innen auftritt oder bei einem selbst. Insofern gilt für alle Beteiligten, dass dort Ruhe bewahrt werden soll.

Auch wenn es schwerfällt, so bitte ich Sie, diesen ganzen Prozess mit einer gehörigen Portion Gelassenheit anzugehen. Bei umsichtiger Durchführung und anschließendem vorsichtigen Umgang soll aus medizinischer Sicht keine erhöhte Ansteckungsgefahr bestehen.

Inwieweit wir den Ernstfall eines positiven Tests vorbereiten können, sowohl in den Klassen als auch in der folgenden Begleitung, wird auf oben genannter Seite unter dem Punkt „**Pädagogische Hinweise zur Durchführung von Selbsttests an Schulen**“ thematisiert. Die genaue Umsetzung am LLG diesbezüglich wird noch diskutiert und festgelegt.

Damit die Schülerinnen und Schüler sich möglichst genau auf die Situation vorbereiten können, so dass keine weiteren Unsicherheiten entstehen, hier ein möglicher Ablauf im ersten Unterrichtsblock, wie er sich in einer ersten Idee darstellt:

- Tests, Müllbeutel und Dokumentationsbogen werden bereit gestellt.
- Schüler werden informiert und vorbereitet.
- Widerspruchsfälle werden erfragt und geprüft, ansonsten nehmen alle am Test teil.
- Klassen werden geteilt auf maximal 8 Schüler.
- Test wird durchgeführt bei geöffnetem Fenstern.
- Lehrkräfte unterstützen „nur“ mit „anschauliche Erklärungen“.
- Ergebnis der Testung werden kontrolliert.
- Positive Fälle werden nur für den internen Gebrauch dokumentiert.
- Bei positivem Test werden die Schüler\*innen in einen Aufenthaltsraum gebracht und die Eltern zur Abholung informiert.
- Schüler\*innen entsorgen die Tests in Müllbeutel.

Es entsteht keine Quarantäne oder Unterrichtsausfall für die übrigen Schüler\*innen bei einem Verdachtsfall. Die Teilnahme am Unterricht für die Schüler\*innen mit Verdachtsfall erfolgt erst wieder nach einem negativen PCR-Test beim Arzt. Über sonstige Konsequenzen unterrichten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt.

Ich verbleibe mal wieder mit den besten Wünschen an uns alle, diese letzten Tage vor den Osterferien möglichst einvernehmlich und produktiv miteinander zu verbringen. Meiner Wahrnehmung nach – allen berechtigten Zweifeln und Besorgnissen auch wegen der steigenden Fallzahlen zum Trotz – ist für viele Schüler\*innen und Lehrkräfte der Start in den Wechselunterricht gut gelungen, und es war auch offensichtlich viel Freude über die Möglichkeit des Wiedersehens und des gemeinsamen Lernens zu beobachten.

**Mit freundlichen Grüßen**

**Frank Lathe, stellvertretender Schulleiter**